



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Rene Dierkes AfD**  
vom 19.01.2025

### **Beziehungen zu den USA**

Die folgenden Fragen stellen sich angesichts der Auswirkungen des Wahlsiegs von Donald Trump bei der Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten auf Deutschland und insbesondere auf den Freistaat Bayern.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie bewertet die Staatsregierung den Wahlsieg von Donald Trump hinsichtlich der transatlantischen Beziehungen? ..... 3
- 1.2 Welche potenziellen Veränderungen erwartet die Staatsregierung in der Zusammenarbeit zwischen den USA und Deutschland in den Bereichen Verteidigung, Handel und Klimapolitik? ..... 3
- 1.3 Welche Position nimmt die Staatsregierung zur Erwartung ein, dass Trump seine „America First“-Politik erneut forciert? ..... 3
- 2.1 Welche Auswirkungen erwartet die Staatsregierung auf die bayerischen Exporte in die USA, insbesondere in den Schlüsselbranchen wie Automobil- und Maschinenbau? ..... 3
- 2.2 Welche Risiken bestehen aus Sicht der Staatsregierung für bayerische Unternehmen durch mögliche protektionistische Maßnahmen der USA? ..... 3
- 2.3 Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den USA unter einer Trump-Administration zu sichern oder auszubauen? ..... 3
- 3.1 Welche geopolitischen Verschiebungen erwartet die Staatsregierung durch den erneuten Wahlsieg Trumps, insbesondere im Verhältnis zu China und Russland? ..... 4
- 3.2 Welche Folgen für die europäische Sicherheitspolitik sieht die Staatsregierung, falls Trump die US-Verpflichtungen gegenüber der NATO infrage stellt? ..... 4
- 3.3 Inwiefern sieht die Staatsregierung Handlungsbedarf, um Bayern und Deutschland angesichts einer potenziellen Reduzierung des US-Engagements in Europa geopolitisch stärker zu positionieren? ..... 4

---

|     |  |   |
|-----|--|---|
| 4.1 | Welche Konsequenzen erwartet die Staatsregierung für den interkulturellen Austausch zwischen Bayern und den USA? .....   | 4 |
| 4.2 | Welche Risiken sieht die Staatsregierung für die Zusammenarbeit bayerischer und US-amerikanischer Bildungs- und Forschungseinrichtungen? .....   | 4 |
| 4.3 | Wie bewertet die Staatsregierung die Bedeutung der deutsch-amerikanischen Freundschaft unter einer erneuten Trump-Administration? .....  | 4 |
| 5.1 | Welche konkreten Schritte plant die Staatsregierung, um sich auf mögliche politische und wirtschaftliche Veränderungen unter einer Trump-Regierung vorzubereiten? .....                        | 4 |
| 5.2 | Wird die Staatsregierung die Handelsvertretungen Bayerns in den USA stärken, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen? .....   | 5 |
| 5.3 | Inwieweit sieht die Staatsregierung eine Intensivierung der Beziehungen zu anderen US-Bundesstaaten als Gegenmaßnahme zu etwaigen politischen Differenzen mit der Bundesregierung Trump? ..... | 5 |
|     | Hinweise des Landtagsamts .....  | 6 |

# Antwort

**der Staatskanzlei unter Einbindung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**  
vom 24.02.2025

- 1.1 Wie bewertet die Staatsregierung den Wahlsieg von Donald Trump hinsichtlich der transatlantischen Beziehungen?**
- 1.2 Welche potenziellen Veränderungen erwartet die Staatsregierung in der Zusammenarbeit zwischen den USA und Deutschland in den Bereichen Verteidigung, Handel und Klimapolitik?**
- 1.3 Welche Position nimmt die Staatsregierung zur Erwartung ein, dass Trump seine „America First“-Politik erneut forciert?**

Die Fragen 1.1 bis 1.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Weltweit nehmen die Krisen zu. Ein gemeinsames Eintreten für Freiheit und Demokratie ist daher das Gebot der Stunde. Die USA sind und bleiben für Bayern einer der wichtigsten Partner. Es ist ein Schulterschluss notwendig, um stabile Handelsbeziehungen, Investitionsmöglichkeiten, den Freihandel und offene Märkte weiterhin zu gewährleisten und Technologie- und Innovationspartnerschaften auszubauen. Im eigenen Interesse gilt es zudem, an der Verteidigungsbereitschaft zu arbeiten und mehr Verantwortung in Europa und der Welt zu übernehmen.

- 2.1 Welche Auswirkungen erwartet die Staatsregierung auf die bayerischen Exporte in die USA, insbesondere in den Schlüsselbranchen wie Automobil- und Maschinenbau?**
- 2.2 Welche Risiken bestehen aus Sicht der Staatsregierung für bayerische Unternehmen durch mögliche protektionistische Maßnahmen der USA?**
- 2.3 Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den USA unter einer Trump-Administration zu sichern oder auszubauen?**

Die Fragen 2.1 bis 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die USA sind Bayerns weltweit größter Exportpartner. Eine Einführung von entsprechenden Zöllen hätte auch wirtschaftliche Auswirkungen auf die bayerischen Unternehmen. Dies gilt ebenso für etwaige Gegenmaßnahmen der EU. Die Staatsregierung wird die wirtschaftspolitischen Entwicklungen in den Vereinigten Staaten weiterhin sehr genau beobachten.

- 3.1 Welche geopolitischen Verschiebungen erwartet die Staatsregierung durch den erneuten Wahlsieg Trumps, insbesondere im Verhältnis zu China und Russland?**
- 3.2 Welche Folgen für die europäische Sicherheitspolitik sieht die Staatsregierung, falls Trump die US-Verpflichtungen gegenüber der NATO infrage stellt?**
- 3.3 Inwiefern sieht die Staatsregierung Handlungsbedarf, um Bayern und Deutschland angesichts einer potenziellen Reduzierung des US-Engagements in Europa geopolitisch stärker zu positionieren?**

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Sicherheitslage in Deutschland und Europa hat sich seit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine klar verschlechtert. Starke Partnerschaften sind die Antwort auf zunehmende Versuche autokratischer Regierungen, unsere demokratische Gesellschaftsordnung zu unterwandern. Es gilt in diesem Rahmen für jedes demokratische Land, den Blick auf die eigene Verteidigungsbereitschaft und -fähigkeit zu richten und die jeweilige Verantwortung im Bündnis ernst zu nehmen. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 1.1 bis 1.3 verwiesen.

- 4.1 Welche Konsequenzen erwartet die Staatsregierung für den interkulturellen Austausch zwischen Bayern und den USA?**
- 4.2 Welche Risiken sieht die Staatsregierung für die Zusammenarbeit bayerischer und US-amerikanischer Bildungs- und Forschungseinrichtungen?**
- 4.3 Wie bewertet die Staatsregierung die Bedeutung der deutsch-amerikanischen Freundschaft unter einer erneuten Trump-Administration?**

Die Fragen 4.1 bis 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zwischen Bayern und den USA bestehen enge Beziehungen und eine langwährende transatlantische Verbundenheit. Ein Beispiel hierfür ist das „Bayerische Amerikahaus“ (Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH – Bavarian Center for Transatlantic Relations) als größte Institution in Deutschland, die sich der Pflege der transatlantischen Beziehungen widmet und ein vielfältiges Kultur- und Veranstaltungsprogramm im transatlantischen Kontext bietet. Auch auf Ebene der Hochschulen und beispielsweise durch ein eigenes Bayerisch-Kalifornisches Hochschulzentrum bestehen enge transatlantische Beziehungen.

- 5.1 Welche konkreten Schritte plant die Staatsregierung, um sich auf mögliche politische und wirtschaftliche Veränderungen unter einer Trump-Regierung vorzubereiten?**

**5.2 Wird die Staatsregierung die Handelsvertretungen Bayerns in den USA stärken, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen?**

**5.3 Inwieweit sieht die Staatsregierung eine Intensivierung der Beziehungen zu anderen US-Bundesstaaten als Gegenmaßnahme zu etwaigen politischen Differenzen mit der Bundesregierung Trump?**

Die Fragen 5.1 bis 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In Zeiten zunehmender globaler Herausforderungen nimmt die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit mit Partnern wie den USA gleichermaßen zu. Ziele wie Sicherheit, wirtschaftliche Stabilität und technologischer Fortschritt können nur gemeinsam erreicht werden. Dies gilt einerseits auf Bundesebene, aber auch auf Ebene der US-Bundesstaaten. Daher pflegt Bayern enge Beziehungen zu etlichen Bundesstaaten der USA bereits seit vielen Jahren. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Fragen 2.1 bis 2.3 verwiesen.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.